

01.04.2022

## Zusammenfassung: Gefährliche, umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe

Folgende Stoffe werden bei unseren aktuellen Standardprodukten (inkl. der Produktverpackung) nicht verwendet oder unterschreiten die Grenzwerte.

**Richtlinie 2012/19/EG** (WEEE Elektro- und Elektronik-Altgeräte) +  
**ROHS** zur Beschränkung und Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe  
in Elektro- und Elektronikgeräten) +

**Richtlinie 2011/65/EU** („ROHS II“) + **Richtlinie 2015/863/EU** („ROHS III“)

- Cadmium Cd (Ausnahme Sonderprodukte B9100011, B9100041)
- Chrom sechswertig (Cr(VI))
- Blei (PB); Ausnahme in Messingteilen (ca. 3% Blei, fest gebunden)
- Quecksilber (HG)
- bromhaltige Flammschutzmittel (PBB, PBDE)
- Butylbenzylphthalat (BBP), Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP), Diisobutylphthalat (DIBP), Dibutylphthalat (DBP)

### Chemikalien-Verbotsverordnung

- Asbest
- Chlor
- FCKW, CKW
- Formaldehyd
- PCB, PCT (polychlorierte Biphenyle/Terphenyle)
- Siliconhaltige Trennmittel

### Zinnorganische Verbindungen (DBT, DOT) 2009/425/EG

Richtlinie 2019/1021/EG POP ( PFOA, PFOS)

Richtlinie 2021/277/EG (Pentachlorphenol)

Richtlinie 2021/115/ EG (PFOA)

### REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Anhänge XIV, XVII

Wir sehen uns unter REACH als nachgeschalteter Anwender.

Seit Oktober 2008 hat die Europäische Chemikalienagentur eine [Kandidatenliste über besonders besorgnis-  
erregende Stoffe veröffentlicht \(SVHC\)](#). Diese Liste wurde am 17.01.2022 um weitere Stoffe ergänzt.

Entsprechend unserer gesetzlichen Verpflichtung werden wir Sie in Zukunft informieren, sobald ein besonders besorgniserregender Stoff bei der Herstellung unserer Produkte Verwendung findet.

Nach einer aktuell durchgeführten Anfrage bei unseren Lieferanten, bestätigen wir,  
dass unsere Produkte diese Forderungen erfüllen.

Für die von Ihnen beigestellten Produkte können wir keine Gewährleistung übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

**Odenwälder Kunststoffwerke  
Gehäusesysteme GmbH**

i.V. 

Philipp Schell  
Leiter Technik